

29.01.97**AA - FS****Verordnung**
der Bundesregierung

Verordnung zu dem Abkommen vom 25. Juni 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Rumänien über die deutschen Kriegsgräber in Rumänien und die rumänischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland**A. Zielsetzung**

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der deutschen Kriegsgräber in Rumänien auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

B. Lösung

Durch das Abkommen gewährleistet die Regierung von Rumänien den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten. Die Bundesrepublik Deutschland gewährleistet, entsprechend den Bestimmungen des Gräbergesetzes vom 1. Juli 1965 in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Januar 1993 (BGBl. I S. 178), auf ihre Kosten die Erhaltung und Pflege rumänischer Kriegsgräber auf ihrem Hoheitsgebiet.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte**1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand**

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.,

der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in Rumänien beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

2. Vollzugsaufwand

Durch den Vollzug der Verordnung entsteht kein Mehraufwand.

E. Sonstige Kosten

Der Wirtschaft werden keine Kosten durch die Ausführung der Verordnung entstehen. Diese Verordnung hat keine preisliche Wirkung.

29.01.97

AA - FS

Verordnung
der Bundesregierung

**Verordnung zu dem Abkommen vom 25. Juni 1996 zwischen der
Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung
von Rumänien über die deutschen Kriegsgräber in Rumänien und
die rumänischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
031 (213) - 301 30 R 1 - Kr 33/97

Bonn, den 29. Januar 1997

An den
Präsidenten des Bundesrates

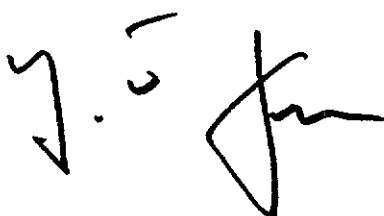
Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Abkommen vom 25. Juni 1996
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung von Rumänien über die deutschen
Kriegsgräber in Rumänien und die rumänischen Kriegs-
gräber in der Bundesrepublik Deutschland

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a dot and a flourish.

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 25. Juni 1996
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung von Rumänien
über die deutschen Kriegsgräber in Rumänien
und die rumänischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland
Vom**

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in Bonn am 25. Juni 1996 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Rumänien über die deutschen Kriegsgräber in Rumänien und die rumänischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 11 in Kraft tritt.

(2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung zur Verordnung

Zu Artikel 1

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 (BGBl. 1994 II S. 598) ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Absatz 2 dieser Vorschrift können die Abkommen bestimmen, daß die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und daß die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem die Verordnung und das Abkommen in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in Rumänien beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Hinsichtlich der rumänischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich keine Mehrkosten, da der Bund die anfallenden Kosten bereits auf Grund des Gräbergesetzes trägt.

Durch den Vollzug der Verordnung entsteht kein Mehraufwand.

Finanzielle Auswirkungen auf Wirtschaftsunternehmen in Deutschland sind nicht abzusehen, da anfallende Maßnahmen im Ausland durchgeführt werden und deutsche Unternehmen nicht beteiligt werden.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch das Abkommen nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen können.

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung von Rumänien
über die deutschen Kriegsgräber in Rumänien
und die rumänischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland

Acord
între Guvernul Republicii Federale Germania
și Guvernul României
privind mormintele germane de război din România
și mormintele române de război din Republica Federală Germania

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung von Rumänien –

im folgenden die Vertragsparteien genannt,

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet von Rumänien liegenden deutschen Kriegsgräber und die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland liegenden rumänischen Kriegsgräber aus den beiden Weltkriegen eine endgültige Regelung zu schaffen,

in dem Bestreben, den Schutz, die Erhaltung und die Pflege dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Prinzipien und Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe

a) deutsche Kriegstote:

- Angehörige der deutschen Streitkräfte;
- diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen;
- sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen der beiden Weltkriege gestorben sind;

b) deutsche Kriegsgräber:

die im Hoheitsgebiet von Rumänien liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;

c) deutsche Kriegsgraberstätten:

die im Hoheitsgebiet von Rumänien existierenden oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.

(2) Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe

a) rumänische Kriegstote:

- Angehörige der rumänischen Streitkräfte;
- sonstige Personen rumänischer Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen der beiden Weltkriege in Deutschland gestorben sind, soweit sie im Zeitpunkt ihres Todes unter dem Schutz des humanitären Völkerrechts gestanden haben,

Guvernul Republicii Federale Germania

și

Guvernul României,

denumite în continuare Părți Contractante,

Dorind să reglementeze definitiv situația mormintelor germane de război aflate pe teritoriul României și a mormintelor române de război aflate pe teritoriul Republicii Federale Germania, ca rezultat al celor două războaie mondiale,

Intentionând să asigure protejarea, menținerea și îngrijirea, în mod demn, a acestor morminte, în conformitate cu principiile și normele dreptului internațional umanitar,

au convenit asupra următoarelor:

Articolul 1

1. În sensul prezentului Acord prin:

a) „morți germani de război” se înțelege:

- membri ai forțelor armate germane;
- persoane care, conform legislației germane, sunt asimilate acestora;
- alte persoane având cetățenie germană, decedate ca rezultat al celor două războaie mondiale.

b) „morminte germane de război” se înțelege:

- mormintele morților germani de război aflate pe teritoriul României,

c) „cimitire germane de război” se înțelege:

- „cimitire care există pe teritoriul României sau alte cimitire care vor fi amenajate sau părți ale unor cimitire în care sunt înhumați morți germani de război.

2. În sensul prezentului Acord prin:

a) „morți români de război” se înțelege:

- membri ai forțelor armate române;
- alte persoane având cetățenia română, decedate în Germania ca rezultat al celor două războaie mondiale și care se aflau în momentul decesului sub protecția dreptului internațional umanitar;

- Personen rumänischer Staatsangehörigkeit, die infolge nationalsozialistischer Gewaltmaßnahmen in Deutschland zu Tode gekommen oder an deren unmittelbaren Folgen auf deutschem Boden verstorben sind;

b) rumänische Kriegsgräber,

die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland liegenden Gräber rumänischer Kriegstoter.

c) rumänische Kriegsgräberstätten

die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland existierenden oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen rumänische Kriegstote bestattet sind.

Artikel 2

(1) Die Regierung von Rumänien und die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gewährleisten den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die Kriegstoten der jeweils anderen Vertragspartei im Hoheitsgebiet ihres Staates und halten die Umgebung dieser Kriegsgräberstätten von allen Anlagen frei, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland gewährleistet auf ihre Kosten die Erhaltung und Pflege rumänischer Kriegsgräber im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

(3) Die Regierung von Rumänien gestattet der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die deutschen Kriegsgräber und deutschen Kriegsgräberstätten in Rumänien auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen.

Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien gewährleisten sich gegenseitig für Vergangenheit und Zukunft kostenlos und auf unbegrenzte Dauer die ausschließliche Nutzung der als Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen als dauernde Ruhestätten für ihre jeweiligen Kriegstoten.

(2) Eigentumsrechte an den Geländeflächen im Sinne von Absatz 1 werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen der Grenzen von als Kriegsgräberstätten genutzten Geländeflächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien festgelegt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so hat diese Änderung den Verlust des Nutzungsrechts daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände nach Absatz 1 aus zwingenden öffentlichen Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so stellt die Vertragspartei, in deren Interesse die Maßnahme getroffen werden soll, der anderen Vertragspartei ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung der Umbettung erfolgen im Einvernehmen der Vertragsparteien.

Artikel 4

(1) Die rumänische Vertragspartei gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, der deutschen Vertragspartei, die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen. Die Ausbettung von deutschen Kriegstoten erfolgt durch von deutscher Seite benannte Kräfte.

(2) Über jede Umbettung wird ein Protokoll angefertigt, in dem die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmerkmale oder andere Identifizierungsmerkmale genannt sind.

(3) Soweit nachweisbar ehemals vorhandene deutsche Kriegsgräberstätten auf rumänischem Boden durch zwischenzeitliche

- Personen während der rumänischen Besatzung in Deutschland zu Tode gekommen oder an deren unmittelbaren Folgen auf deutschem Boden verstorben sind;

b) „morminte române de război“ se înţelege

- mormintele morţilor români de război aflate pe teritoriul Republicii Federale Germania.

c) „cimitire române de război“ se înţelege

- cimitirile care există pe teritoriul Republicii Federale Germania sau alte cimitire care vor fi amenajate sau părţi ale unor cimitire în care sunt înhumaţi morţi români de război.

Articolul 2

1. Guvernul Republicii Federale Germania şi Guvernul României vor garanta protecţia mormintelor de război şi dreptul la odihnă veşnică al morţilor de război, care aparţin celeilalte Părţi Contractante, de pe teritoriile statelor lor, şi nu vor permite amplasarea în vecinătatea cimitirelor de război de obiective şi amenajări care nu sunt compatibile cu demnitatea acestora.

2. Republica Federală Germania garantează, pe cont propriu, menţinerea şi îngrijirea mormintelor române de război de pe teritoriul Republicii Federale Germania.

3. Guvernul României va permite Guvernului Republicii Federale Germania să amenajeze şi să îngrijească, pe cont propriu, mormintele morţilor germani de război şi cimitirele germane de război din România.

Articolul 3

1. Părţile Contractante îşi vor garanta reciproc folosinţa exclusivă şi gratuită, pentru trecut şi viitor şi pe durată nelimitată a terenurilor pe care se găsesc cimitire de război, drept locuri de odihnă veşnică ale morţilor lor de război.

2. Prevederile prezentului Acord nu afectează în nici un fel drepturile de proprietate asupra terenurilor prevăzute la punctul 1 al acestui articol. Orice modificări ulterioare, necesare, ale suprafeţelor terenurilor folosite drept cimitire de război vor fi stabilite de comun acord între Părţile Contractante. Dacă, prin înţelegere Părţilor Contractante, unul dintre aceste terenuri încetează să fie folosit integral sau parţial potrivit scopului prevăzut, această modificare va avea drept consecinţă pierderea dreptului folosirii lui.

3. Dacă unul din terenurile prevăzute la punctul 1 din prezentul articol se schimbă destinaţia pentru motive întemeiate de utilitate publică, Partea Contractantă în interesul căreia se ia această măsură va pune la dispoziţia celeilalte Părţi Contractante un alt teren corespunzător şi va suporta cheltuielile ocazionate de reînhumare, precum şi de amenajarea noilor morminte. Alegerea şi amenajarea noului teren, precum şi reînhumarea, vor fi efectuate prin înţelegere între Părţile Contractante.

Articolul 4

1. Partea Contractantă română va permite Părţii Contractante germane, fără a suporta cheltuieli şi după ce i se va prezenta planul respectiv spre aprobare prealabilă, comasarea mormintelor morţilor germani de război a căror reînhumare este considerată necesară de către Guvernul Republicii Federale Germania. Exhumarea morţilor germani de război va fi efectuată de personalul desemnat de către Partea germană.

2. Pentru fiecare reînhumare se va întocmi un proces verbal în care se va menţiona poziţia mormintelor vechi, precum şi a celor noi, datele personale, inscripţia de pe medalioul de identificare sau alte semne de identificare.

3. Dacă se poate dovedi existenţa unor foste cimitire germane de război pe teritoriul României, destinate prin modificări infra-

infrastrukturelle Veränderungen aufgelassen und die dort bestatteten deutschen Toten nicht mehr zu bergen sind, gestattet die rumänische Vertragspartei auf Antrag der deutschen Seite hin die Errichtung von Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form an diesen ehemaligen Standorten. Die rumänische Vertragspartei stellt einen hierfür geeigneten Platz zur Verfügung. Im Einvernehmen der Vertragsparteien wird in ähnlicher Weise verfahren, falls bisher unbekannte rumänische Kriegsgräberstätten auf deutschem Hoheitsgebiet entdeckt werden.

Artikel 5

Sofern sich auf deutschen oder rumänischen Kriegsgräberstätten neben Kriegsgräbern der jeweils anderen Seite auch Gräber von Kriegstoten anderer Staaten befinden, ist diese Tatsache bei Entscheidungen über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet von Rumänien in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der deutschen Vertragspartei. Die rumänische Vertragspartei gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der deutschen Vertragspartei bedürfen auch Anträge an die rumänische Vertragspartei, die eine Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten sinngemäß für die Überführung rumänischer Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland nach Rumänien oder in Drittländer.

(4) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von deutschen oder rumänischen Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

(5) Bei der Ausbettung von deutschen oder rumänischen Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Vertragsparteien anwesend sein.

Artikel 7

(1) Die deutsche Vertragspartei beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „VOLKS-BUND“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in Rumänien, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Die rumänische Vertragspartei beauftragt das Ministerium für Landesverteidigung und das Departement für Öffentliche Kommunalverwaltung mit der technischen Durchführung der Aufgaben, die sich für sie aus diesem Abkommen ergeben.

(3) Für den Fall, daß die deutsche Vertragspartei oder die rumänische Vertragspartei eine andere Institution oder Organisation beauftragen will, wird hierüber Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien hergestellt.

Artikel 8

(1) Die Vertragsparteien gewähren den in Artikel 7 dieses Abkommens genannten Institutionen oder Organisationen der jeweils anderen Seite jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu Unterlagen über Kriegstote und Kriegsgräber der jeweils anderen Seite, die bei Behörden und sonstigen Einrichtungen ihres Landes jetzt oder in Zukunft verfügbar sind.

(2) Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der VOLKS-BUND Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal nach Rumänien entsenden.

Artikel 9

(1) Der VOLKS-BUND bezieht sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Arbeiten

strukturelle effectuete între timp şi, dacă în acest caz exhumarea morţilor germani nu mai poate avea loc, Partea Contractantă română va permite, la cererea Părţii Contractante germane, ridicarea în acest loc a unor monumente comemorative simple şi demne. În acest scop, Partea Contractantă română va pune la dispoziţie un loc adecvat. Pe baza înţelegerii între Părţile Contractante, se va proceda în mod similar, în cazul descoperirii unor cimitire române de război pe teritoriul german.

Articolul 5

Dacă în cimitirele germane şi române de război se mai află, în afara mormintelor de război ale celeilalte Părţi şi morminte ale unor morţi de război din alte state, acest fapt trebuie luat în considerare, în mod adecvat, la adoptarea măsurilor privind menţinerea şi îngrijirea acestor morminte.

Articolul 6

1. Transferul osemintelor morţilor germani de război de pe teritoriul României în Republica Federală Germania necesită consimţământul prealabil al Părţii Contractante germane. Partea Contractantă română va permite un astfel de transfer numai cu condiţia prezentării acestui consimţământ.

2. Cererile adresate Părţii Contractante române, în scopul transferului osemintelor unor morţi germani de război în terţe ţări, necesită, de asemenea, consimţământul Părţii Contractante germane.

3. Prevederile de la punctele 1 şi 2 ale acestui articol se aplică în mod corespunzător şi pentru transferul în România sau în terţe ţări al osemintelor morţilor români de război de pe teritoriul Republicii Federale Germania.

4. Toate cheltuielile şi taxele pentru exhumarea şi transferul osemintelor unor morţi germani sau români de război în străinătate vor fi suportate de solicitanţi.

5. La exhumarea, în scopul transferului, a osemintelor unor morţi germani sau români de război pot fi prezenţi reprezentanţi ai autorităţilor Părţilor Contractante.

Articolul 7

1. Partea Contractantă germană desemnează „Uniunea Populară Germană pentru Îngrijirea Mormintelor de Război”, Asociaţie înregistrată, denumită în continuare „Uniunea Populară”, cu efectuarea tehnică în România a obligaţiilor ce revin Părţii germane, în conformitate cu prezentul Acord.

2. Partea Contractantă română desemnează Ministerul Apărării Naţionale şi Departamentul pentru Administraţie Publică Locală cu efectuarea tehnică a obligaţiilor ce-i revin, în conformitate cu prezentul Acord.

3. În cazul când Partea Contractantă germană sau Partea Contractantă română va intenţiona să desemneze în acest scop o altă instituţie sau organizaţie, cele două Părţi Contractante se vor pune de acord între ele.

Articolul 8

1. Cele două Părţi Contractante vor acorda tot sprijinul posibil instituţiilor sau organizaţiilor prevăzute la articolul 7 din prezentul Acord, în special cu privire la accesul acestora la documentaţia afiliată în prezent şi în viitor la dispoziţia autorităţilor şi a altor instituţii din ţările lor, în legătură cu morţii de război şi cimitirele de război aparţinând celeilalte Părţi.

2. În scopul îndeplinirii obligaţiilor ce-i revin, „Uniunea Populară” poate trimite în România reprezentanţi, specialişti şi alte categorii de lucrători.

Articolul 9

1. La realizarea lucrărilor ce rezultă din aplicarea prezentului Acord, „Uniunea Populară” va apela, în măsura posibilităţilor, la

nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(2) Der VOLKSBUND kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union Geräte, Transportmittel, Material, Ausrüstungen und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, nach Rumänien einführen und wieder ausführen.

(3) Für die Zollabfertigung der Waren im Sinne von Absatz 2 dieses Artikels gilt folgendes.

- a) Vorübergehend eingeführte Geräte, Ausrüstungen und Transportmittel werden bei ihrer Einfuhr nach Rumänien auf Einfuhr-Ausfuhr-Zollvermerk mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte, Ausrüstungen und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;
- b) Material und Zubehör, das für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Kriegsgräber, Gedenkstätten oder Kriegsgräberstätten bestimmt ist, bleibt frei von Einfuhrabgaben, wenn den Zollbehörden zusätzlich zur regulären Einfuhrerklärung vorgelegt werden:
 - eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
 - eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person unterzeichnete Verpflichtungserklärung, die die verpflichtende Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

(4) In Fällen des Artikels 4 Absatz 3 Satz 3 dieses Abkommens bemühen sich die Vertragsparteien auch bei Einfuhr- und Zollfragen um eine einvernehmliche Lösung.

Artikel 10

(1) Aufgrund von Artikel 3 Absatz 1 dieses Abkommens ist der VOLKSBUND befugt, im Rahmen der einschlägigen rumänischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den deutschen Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher auszuführen.

(2) Der VOLKSBUND sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten die hygiene- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen, die die rumänischen Gesetze vorsehen, sowie die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedhofsordnungen beachtet werden.

Artikel 11

Dieses Abkommen ist auf unbegrenzte Zeit geschlossen und tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgeblich für die Fristberechnung des Inkrafttretens des Abkommens ist der Tag des Zugangs der letzten Notifikation.

Geschehen zu Bonn am 25. Juni 1996 in zwei Urschriften, jede in deutscher und rumänischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Für die Regierung der Republik Rumänien
Kinkel

Für die Regierung von Rumänien
Für die Regierung Rumäniens
Meleşcanu

forţa de muncă şi materialele locale, în condiţiile liberei concurenţe.

2. „Uniunea Populară” poate introduce în România, cu posibilitatea de a le scoate ulterior, utilaje, mijloace de transport, materiale, echipamente şi accesorii necesare efectuării lucrărilor menţionate în prezentul Acord, din Republica Federală Germania sau dintr-un alt stat membru al Uniunii Europene.

3. Pentru îndeplinirea formalităţilor vamale privind bunurile prevăzute la punctul 2 al acestui articol:

- a) În declaraţia vamală de import-export se va preciza că utilajele, echipamentele şi mijloacele de transport respective sunt introduse temporar în România şi că după încheierea lucrărilor, acestea vor fi retrase.
- b) Materialele şi accesorii destinate amenajării, decorării sau îngrijirii mormintelor de război, monumentelor comemorative sau cimetirelor de război vor fi scutite de taxe de introducere în ţară dacă, în afara declaraţiei vamale obişnuite de import se vor prezenta autorităţilor vamale:
 - o listă completă a bunurilor introduse în ţară;
 - un angajament semnat de o persoană împuternicită în acest scop, cuprinzând asigurarea că bunurile menţionate urmează a fi utilizate exclusiv în scopurile prevăzute în prezentul Acord.

4. În situaţia prevăzută la articolul 4, punctul 3, partea a 3-a din prezentul Acord, cele două Părţi Contractante se vor strădui să găsească, de comun acord, soluţii şi pentru problemele de import şi de vamă.

Articolul 10

1. Pe baza prevederilor articolului 3, punctul 1 din prezentul Acord, „Uniunea Populară” este autorizată să execute, cu respectarea prevederilor legislaţiei României în vigoare, toate lucrările de amenajare şi înfrumuseţare a cimetirelor germane de război şi să construiască drumuri de acces, încăperi şi alte locuri necesare pentru vizitatori.

2. „Uniunea Populară” îşi asumă responsabilitatea ca, în cazul lucrărilor de construcţii, să respecte normele sanitare-igienice şi medicale, prevăzute de legislaţia română, precum şi dispoziţiile judecătoreşti şi administrative privind regulamentele cimetirelor.

Articolul 11

Prezentul Acord se încheie pe o perioadă de timp nelimitată şi va intra în vigoare în termen de o lună de la ultima notificare oficială privind îndeplinirea procedurilor legislaţiei interne ale Părţilor pentru intrarea în vigoare a acestuia. Decisivă pentru stabilirea datei intrării în vigoare a Acordului este data remiterii ultimei notificări.

Semnat la Bonn, la data de 25 iunie 1996 în două exemplare originale, fiecare în limba germană şi limba română, ambele texte fiind egal autentice.

Denkschrift zum Abkommen

I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluß entsprechender Abkommen mit der damaligen Sowjetunion und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit den Staaten der Region in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

II. Besonderes

Artikel 1 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Deutschen, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen gestorben sind.

Artikel 2 Abs. 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen und rumänischen Kriegstoten im jeweils anderen Hoheitsgebiet.

Absatz 2 gewährleistet, daß die Bundesrepublik Deutschland die Kosten der Erhaltung und Pflege rumänischer Kriegsgräber in Deutschland trägt. Diese Verpflichtung besteht bereits auf Grund des Gräbergesetzes.

Absatz 3 regelt die Kostentragung. Hiernach hat die Bundesrepublik Deutschland für die mit der Herrichtung und Pflege der deutschen Kriegsgräber und Kriegsgräberstätten verbundenen Kosten aufzukommen.

Artikel 3 Abs. 1 bestimmt, daß die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen kostenlos und auf unbegrenzte Dauer zur Nutzung überlassen werden.

Absatz 2 regelt die Rechtsfolgen im Fall künftiger Nutzungsänderungen der überlassenen Geländeflächen.

Absatz 3 verpflichtet die jeweilige Regierung zur Übernahme der Kosten für Umbettungsmaßnahmen, die deshalb erforderlich werden, weil die genannten Geländeflächen aus zwingenden öffentlichen Gründen einer anderen Verwendung zugeführt werden.

Artikel 4 Abs. 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Absatz 2 bestimmt, daß über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Absatz 3 trägt dem Umstand Rechnung, daß wegen des erheblichen Zeitabstandes viele Kriegsgräber möglicherweise nicht mehr auffindbar sind. In diesen Fällen ist es der Bundesregierung gestattet, zum Gedenken an die Kriegstoten in angemessener Form Gedenkstätten zu errichten.

Artikel 5 regelt den Fall, daß sich auf deutschen oder rumänischen Kriegsgräberstätten neben Kriegsgräbern der jeweils anderen Seite auch Gräber von Kriegstoten

anderer Staaten befinden. Diese Tatsache ist im Einzelfall bei der Entscheidung über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6 Abs. 1 regelt die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 2 macht auch den Fall der Überführung in ein Drittland von der Zustimmung der Bundesregierung abhängig.

Absatz 3 regelt die Überführung rumänischer Kriegstoter nach Rumänien oder in Drittländer.

Nach Absatz 4 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von deutschen und rumänischen Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Absatz 5 bestimmt, daß bei der Ausbettung Vertreter der Behörden beider Staaten anwesend sein können. Hierdurch soll die ordnungsgemäße Durchführung sichergestellt werden.

Artikel 7 Abs. 1 bestimmt, daß die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (Volksbund) mit der technischen Durchführung der der deutschen Seite in Rumänien obliegenden Aufgaben beauftragt.

Nach Absatz 2 überträgt die Regierung von Rumänien dem Ministerium für Verteidigung und dem Departement für Öffentliche Kommunalverwaltung ähnliche Aufgaben.

Nach Absatz 3 ist im Fall der Beauftragung anderer als der in den Absätzen 1 und 2 erwähnten Organisationen entsprechendes Einverständnis zwischen den Regierungen herzustellen.

In Artikel 8 Abs. 1 verpflichten sich die beiden Vertragsparteien zur Unterstützung der in Artikel 7 genannten Institutionen oder Organisationen der jeweils anderen Seite bei der Durchführung ihrer Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Absatz 2 gestattet dem Volksbund die Entsendung eigenen Fachpersonals, das über die für die durchzuführenden Arbeiten erforderliche Sachkenntnis verfügt.

Artikel 9 Abs. 1 legt fest, daß sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund berechtigt, aus Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderliche Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör nach Rumänien ein- und wieder auszuführen.

Absatz 3 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 10 Abs. 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Geländeflächen die erforderlichen Arbeiten, einschließlich der notwendigen Bauarbeiten, vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen rumänischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 11 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

14.03.97**Beschluß**
des Bundesrates

Verordnung zu dem Abkommen vom 25. Juni 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Rumänien über die deutschen Kriegsgräber in Rumänien und die rumänischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland

Der Bundesrat hat in seiner 710. Sitzung am 14. März 1997 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.